

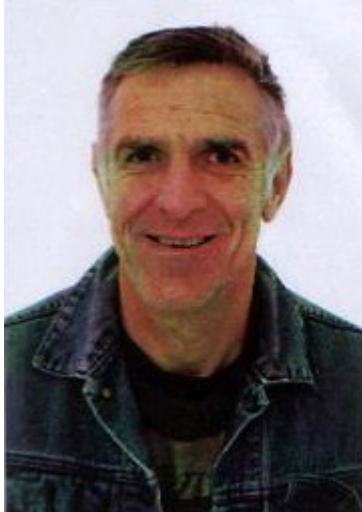
Pächterwechsel Barmer Hütte

Im Sommer letzten Jahres teilte Herbert Mayerhofer der Sektion mit, dass er den Pachtvertrag nicht verlängern wolle. Vorstand, Beirat sowie alle, die die Barmer Hütte in den 4 Jahren, während der Herbert Mayerhofer mit seiner Lebensgefährtin Ulrike Pletzer die Hütte bewirtschaftet hatte, besuchten, waren enttäuscht, war die Hütte doch bestens geführt. Viel wurde im Umfeld verändert, so richtete Herbert Mayerhofer etliche leichte bis schwere Kletterrouten im hochalpinen Gelände wie auch an Übungsfelsen in Hüttennähe ein. Kulinarisch war der Besucher immer mehr als zufrieden. Unvergessen bleiben auch die Bildervorträge mit modernster Technik über die Berge seiner Heimat sowie über Nepal, die Herbert Mayerhofer den Gästen präsentierte. So waren auch Schlechtwettertage auf der Hütte immer ein Erlebnis.

Die Sektion dankt Herbert Mayerhofer und Ulrike Pletzer für vier gute Jahre und wünscht beiden sowie ihren Kindern für die Zukunft alles Gute.



Auf die vom Vorstand ausgeschriebene Neuverpachtung meldeten sich erfreulicherweise einige Bewerber, von denen der 50-jährige **Peter Pruckner aus Wessobrunn** ausgewählt wurde. Die vielfältigen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Hüttenwirt mitbringen sollte, sind bei Peter Pruckner vorhanden.



Nach Abschluss der Ausbildung zum Restaurantfachmann besuchte er eine Hotelfachschule und sammelte etliche Jahre Erfahrung in großen Münchner sowie Garmischer Hotels. Außerdem verfügt er über eine langjährige Erfahrung als Bauzimmerer. Seit 2006 bewartete er im Kaisergebirge die Fritz-Pflaum-Hütte der Sektion Bayerland. Peter Pruckner gehört sicherlich zu den großen Münchner Alpinisten. Er kennt viele der schwierigen, klassischen Felsanstiege in den nördlichen Kalkalpen und den Dolomiten. Seine Touren reichen bis in die Westalpen, wo ihm einige der großen Wände gelangen, sowie in die Peruanischen und Bolivianischen Anden. In letzteren bestieg er mehr als 60 Gipfel mit Kunden und lebte vier Jahre in Sorata, Bolivien, als Bergführer.

Kurz zusammengefasst treffen bei Peter Pruckner die wichtigsten Voraussetzungen zum Führen einer Hütte zusammen: Bewirtung, Technik und Bergsteigen.

Nun, nach fast 30 Jahren unterwegs in den Bergen dieser Welt, möchte sich der Bayerländer hier auf der Barmer Hütte, alpinistisch gesehen, zur Ruhe setzen. Er wird nun - so hofft er - die restliche Zeit seines Lebens die großen Wände lieber nur noch von unten betrachten.

Bereits umgesehen hat sich Peter Pruckner oben im Gebiet der Barmer Hütte. Er sagt über seinen Vorgänger: „In den letzten Jahren ist es Herbert Mayerhofer und einigen einheimischen Kletterern gelungen, um die Hütte ein neues Sportkletter- und Boulder-Gebiet zu erschließen. Dazu gehört auch die Rampleter Wand (ehemalige Koblenzer Wand), in der es nun einige gut abgesicherte neue Routen in bestem Granit gibt. Auch am Patscherturm warten neu eingebohrte Sportkletterrouten mit mehreren Seillängen auf eine Begehung. Das Gebiet rund um die Barmer Hütte ist ein wirklich ruhiges, nicht überlaufenes, attraktives Fels-Klettergebiet mit bestem Granit.“ Wir dürfen gespannt sein, welche Maßnahmen Peter Pruckner zur weiteren Attraktivitätssteigerung der Hütte ergreifen wird.

Dass man im Bereich der Barmer Hütte auch rassige Skitouren unternehmen kann, ist Insidern bekannt. Deshalb plant Peter Pruckner in der Saison 2010 auch die Hütte an Ostern und Pfingsten für Skitourengeher zu öffnen.

Wünschen wir ihm eine schöne und erfolgreiche Zeit auf der Barmer Hütte zum Wohle aller.

Für die Sektion Barmen
Siegfried Siemon